

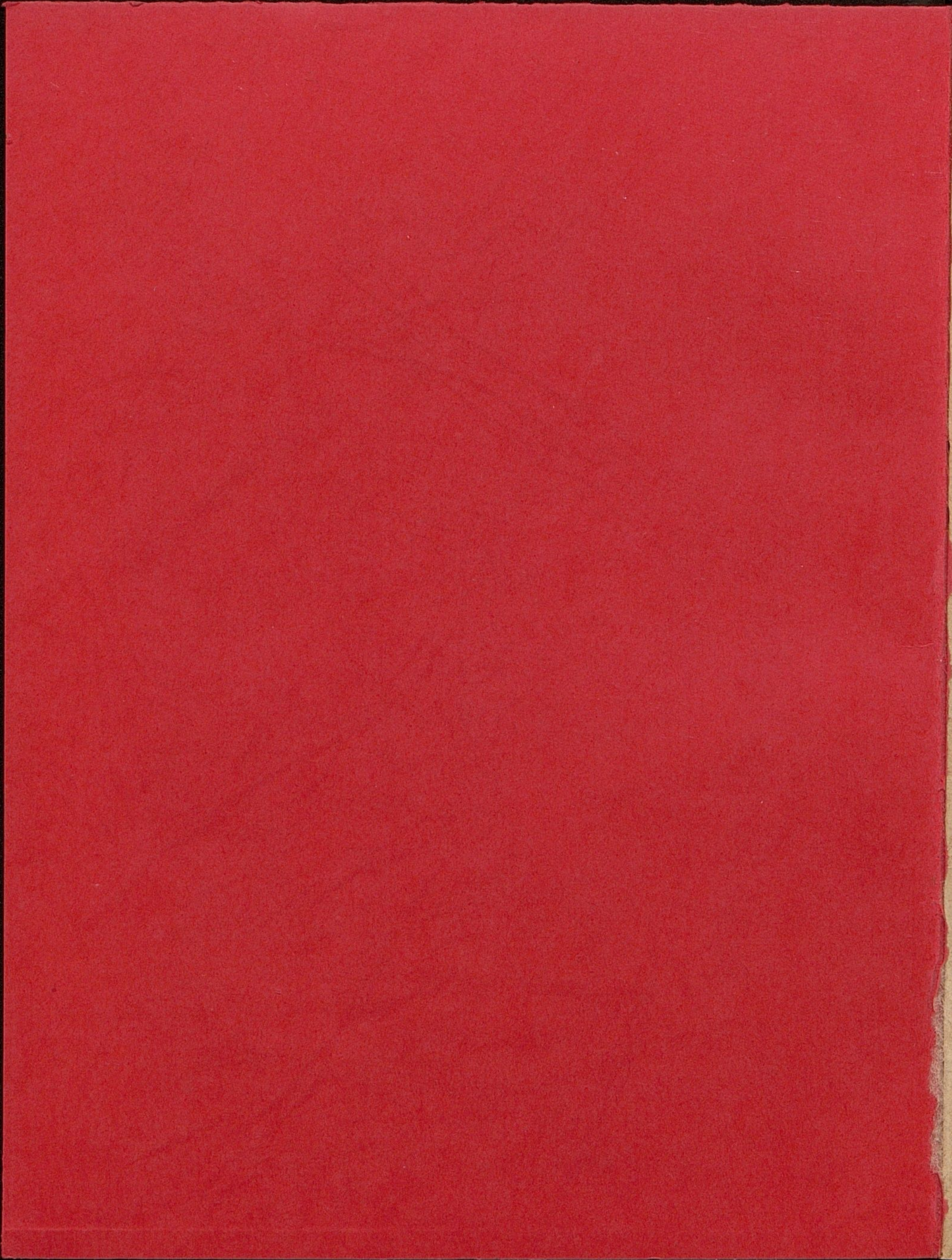
1978

L

1890











Eine Christliche Leichpredigt.

Aus dem Leer vnd Trostreichen Sprüchlein  
S. Pauli Phil. 1. Ich habe lust abzuschey-  
den/ vnd bey Christo zusein.

Be<sup>e</sup>y dem Begräbnis

des Erbahren Wolweisen  
Herrn Johann Otto / weiland  
Bürgermeisters zu Belzig / welcher den

15. Julij dieses instehenden 1606. Jahrs selig  
im H. Ern verschieden / vnd folgents den 17.  
desselben Monats / mit Christlichen  
Ceremonien zur Erden be-  
stattet worden.

Gehalten durch

M. MICHAEL MV-  
LINGIVM, Pfarrern vnd Superin-  
tendenten doselbst.

Wittenberg.

Gedruckt bey M. Georg Müllern.

Anno 1606.





# Der Erbaren vnd Tugentfa-

men Fraw Sabina Stürmers / vnd dem  
Ehrwürdigen Wolgelarten Herrn/Andreas Otto Pfarrer zu  
Kurzenbülldorff/zusampt dessen auch tugentamen Schwe-  
stern Margaretha Töten vnd Hedwigen/des Herrn

Johan: Otto seligen/ hinterlassenen Witwe/vnd Eheleiblichen  
Sohn vnd Töchtern/seinen besonders guten Söhnen.

Wünschet Gottes Gnad/fried / Trost / zeitliche vnd ewige Wolfart durch  
Jesum Christum in dem Heiligen Geist.

M. Michael Mulingius.

## **M**ann der Geistreiche Wan Sprach

in seinem zuchtbuch/cap. 7. spricht: Ja beweise auch an den Tod-  
ten deine Wolthat/ gib er uns an die Hand zuubernemen eine denck-  
würdige Instruction vnd nachrichtung/wie das wir vnser abgeleibte  
freund vnd Todsvorblichene Nüchrichten nicht mit jenen Barbaris-  
schen Völkern etwa ins Wasser/ sewer/mist/ vnd dergleichen vubequeme Orten  
schimpfflich vnd vnchristlich dahin werffen / sondern dieselbe nach der glosz Syr. 38.  
vnd Herrn Lucheri gebürlicher weise verhüllen vnd ehrlich begraben sollen vmb Gottes  
vnd der aufferstehung willen. Wird nu solche Wolthat an den Todten zu beweisen /  
von was allen in gemein wegen natürlicher pflicht/Christlicher Lieb vnd nachbarli-  
chen mitleiden erfordert / So ist dieses besonders zu Practiciren vnd in vnvergesliche  
acht zunemen von Pächtschuldigen Ehgnossen vnd Eheleiblichen Kindern / nach  
den Sonntklaren exempeln der Gottseligen zu jeder zeit. Ist demnach Geliebte freund  
vñ Freundinne an euch keines weges verweislich/ zumal aber sehr rühmlich/das auch ir  
an ewern lieben Ehnman vnd Vatern/nunehmro im H. Erren selig ruhend/diese lobwür-  
dige Wolthat ausübet / vnd dessen Leichnam gebürlich vnd ehrlich verhüllen vnd  
Christlichen herkommen nach/mit Oblicher Ceremonien in zimlicher anzahl der Leid-  
tragenden zur Erden in sein Ruhbettlein vnd Schlaffkammerlein verscharren lassen/  
zu deme auch die bey ewers wolermelten Ehnans vnd Vaters leichbestattung von  
mir durch verleihung Göttlicher Gnaden gethane Predigt/aus ehlicher vnd Kindtli-  
cher lieb vnd danckbarkeit / in druck verfertigen zulassen / bey mir instendig vnd hitz-  
lich angehalten: in welchen ich euch denn desto lieber habe willfahren sollen vnd wol-  
len/in erwegung / das diese gerinschätzige/ doch aus Gottes wort zusamrebrachte ar-  
beit zu förderst Gott zu ewigen Ehren: ewern frommen Gottseligen Ehnman vnd Va-  
tern/Welland meinem trewen guten freund/zum rühmlichen bestendigen gedeckenis  
vnd letzten ehrendienst: euch aber vnd ewer aangen freundschaft zum sonderbaren ges-  
fallen/hoffentlich gedeyen würde. Gott ein Richter der witwen vnd Vater der Wais-  
sen tröste vnd erhalte euch vnd vns alle zur ewigen seligkeit. Demselben sey ehre vñnd  
preis von ewigkeit zu ewigkeit Amen. Gegeben Belgij den 19. Augusti im Jahr nach  
der geburt des H. Erren Christi. 1605.

78L 1890

Mulingius, Michael



## Christliche Reichpredigt.

Wer liebe wolle mit Christlicher andacht anhören ein kurtzes / doch leer vnd Trostreiches sprüchlein / aus der Epistel an die Philipper am ersten Capittel : vnd lauten die Wort dem Text nach also.

Ich habe lust abzuscheyden vnd bey Christo zusein.



**W**ie liebt vnd andechtige im Herzen Christo / das alle vnd jede ware Christen / in der Creutzfarth dieses mühsames lebens müssen Creutzreger vnd mancherley schweren vnd langwüirigen Elend vnd vnglück / Ja endlich dem Tod selbs vnterworffen sein / bezeuget solches neben vnd vber den Prophetischen vnd Apostolischen Schrifften / die tegliche erfahrung / nach dem gemeinem Sprichworte.

Die gantze Welt ist voller Wein /  
Ein jeder Christ fület das sein.

Mit Wasserley Herklabenden Trostsprüchen aber sich die Christgleubigen in Werender Creutzfarth dargegen pflegen auffzuhalten vnd zuergehen / damit sie nicht durch die last des Creuzes gang vnterdruckt / an der Götlichen hülf vnd ersekung verzagen möchten / dessen gibt vns der Hoherleuchte vnd in der Creuzschuel wol versuchte Apostel Paulus satten vnd gründlichen bericht / in der nehesten Sonntags Episteln Rom. 8. durch dreyerley. Einmal wenn er spricht : Ich halte es dafür / das dieser zeit leiden der Herrligkeit nicht wert sey / die an vns sol offenbar werden / das ist / nach vnser Apostels eigener glos / 2. Cor. 4. vnser trübsal die zeitlich vnd leicht ist / schafft eine ewige



## Christliche Reichpredigt.

Esā. 64.  
Vnd vber alle Maß wichtige Herrligkeit vns / die wir nicht sehen auff das sichtbare/sondern auff das vnichtbare : Do denn der Apostel gleichsam eine Wage in die Hand nimmet / vnd in derselben eine schale leget das Creuz der Christen : in der andern die Künfftige Herrligkeit / als welche das Elend der Frommen so zeitlich so leicht / vnvergleichlicher Weis vberwieget vnd vbertriefft : Inmassen ein quentlein Trübsal vnd ein Loth Creuz sol vnd wirdt mit Centner schwer freude vnd ehr vberleget werden. Wie dann kein Auge hat gesehen vnd kein ohre hat gehöret / vnd ist in keines Menschen Herk kommen / das Gott bereitet hat / denen/die in lieben.

Luc. 21.  
Ioha. 16.  
Nachmals füret vns der Apostel tröstlichen zu gemüch das sehnliche vnd engstliche Harren der Creaturen/als Son/Mond / Stern/ fener / lufft / Wasser/Erden vnd was drinnen vnd drauff ist/weil sie der eitelkeit on ihren willen vnterworffen/warten auff die offenbahrung der Kinder Gottes / das sie frey werden von dem dienst des vergenglichen wessens/zu der Herrlichen Freyheit der Kinder Gottes / nicht anders als ein Kreissendes Weib / so ist zu der Geburt arbeitet / schmerzlich vnd hergklich Wünschet vnd Seuffzet nach der gnedigen vnd frölichen entbindung ihrer Weiblichen Bürden/ vnd das sie anstad des Todes mit einem zwenfachen leben / zu bestimmter zeit / do die Noth am fehrlichsten ist/durch Gottes segen vnd hülf begnadet würde.

2. Cor. 5.  
Vnd weil es recht heist Solamen miseris socios habuisse malorum. Stelt vns demnach der Apostel zum dritten in der angedeynten Sontags Epistel/sein vnd seiner Collegen Exempel zum trostspiegel für/sprechende/ Wir auch selbs / die wir haben des Geistes erstling / sehnenn vns auch bey vns selbs nach der Kindschafft / vnd warten auff vnser leibs Erlösung / verstehet / von allerhand Creuz bedrengnis vnd gefengnis / vnd solches durch ein seeliges sterb- stündlein / wie er hiebevot cap. 7. Ebener massen hergklich seuffzet.

Ich Elender Mensch/wer wird mich erlösen von dem leibe dieses Todes/das ist/ von dem Jammer vnd müh in dem engstlichen streit/mit der Sünde / Wie auch mit den Geistlichen vnd leiblichen feinden/vnser dem Fliegenden Blutschnlein des HERRN Christi.

Dann eben solch sein innerliches sehnenn vnd hergkliches verlangen schützet der Apostel Paulus aus/in dem ist abgelesenen macht sprüchlein / als in einem Schwangefang vnd Valer liedlein/vnd thut solchs zwar mit wenig worten/welche doch reich sein an verstand / ler vnd tröstungen / in betrachtung/das er nicht allein seines Nothsal in diesem Jammerthal gedencet/sondern sich auch tröstet.



## Christliche Leichpredigt.

tröstlichen erinnert der künfftigen freudenreichen Gemeinschaft mit vnd bey dem HERRN Christo im ewigen leben.

Solchs leer vnd trostreiches sprüchlein wollen wir bey dieser Christlichen Leichbegengnis des Weiland Erbahren vnd Wolweisen Herrn Bürgermeisters Johan Otto/seeligen/in der furcht des HERRN miteinander zubetrachten für vns nemen/vmbfolgenden Ursachen. Einmal weil ermelter Herr Bürgermeister sich damit / als mit einem starcken stecken vnd stab Evangelischer tröstung / durch göttliche Krafft / des Heiligen Geistes / in seiner langwürriger Leibschwachheit / nicht allein menslicher auffgehalten bis an seinen letzten seuffzer / sondern dasselbe auch in seiner Leichpredigt abzuhandeln / von mir begeret: Diesem als zum letzten Ehrendienst nach zu leben ist Christlich vnd billich.

Vnd dann fürs ander/gehet vns trawen / allen vnd jeden solcher Apostolischer wunsch / zumal auch viel an/ in erwegung/ das auch wir in den Sünden farn vnd Creuzjoch eingespannet vnd beleget / teglichen seuffzen vnd vns sehnen nach der endlichen erlösung / durch einen seligen vnd friedlichen abschied zu der vnansprechlichen freud vnd herrligkeit bey dem HERRN Christo in jenem leben.

Lasset vns demnach mit herglicher andacht vernemen / was der verstand der abgelesenen Wort sey: vnd wie wir vns dieselben auch nutz machen sollen / zur ler/trost/ vnd vermahnung.

Gott der Allmechtige wolle ferner seine gnad vnd heiligen Geist auff beyden seiten dazu verleyhen / Amen.

Εγχαίρα.

**B**Ey der abhandlung des fürgenommen sprüchleins/ wollen wir Gellebete vnd andechtige im HERRN Christo / erwegen beydes den Apostolischen Wunsch vnd dessen erhebliche vnd hechtwichtige entursach: Den wunsch belangent lautet derselb also: Ich hab lust abzuscheyden / wer wünschet ihm wol solchs? Es ist der jenige/von welchen der HERR saget zu Ananias Acto. 9. dieser ist mir ein auserwelet Rüstzeug / das er meinem Namen trage für den Heiden / vnd für den Königen / vnd für den Kindern von Israel / Ich wil ihm zeigen / wie viel er leiden mus vmb meines Nahmens willen: Welcher dann diesen seines Herzen wunsch aus seiner Custoden vnd banden zu Rom / an die Kirchen zu Philippen von sich geschrieben/

43

leides



# Christliche Reichpredigt.

leidet nicht als ein Mörder oder Dieb / oder Vbelthäter / oder der in ein fremb  
Ampt greiffet / sondern als ein Christen zur Ehre Gottes / in dem er zur folg sei-  
nem **HERRN** bezeuget hat ein gut bekenntnis von Jesu Christo / so zu Beth-  
lehem geboren / zu Nazareth erzogen / zu Jerusalem gecreuziget worden / das wer-  
an ihn als den einigen waren Messiam vnd Heiland der Welt gleubet / nicht  
sol verloren werden / sondern das ewige leben haben / vnd solches lerete der Apo-  
stel mit Euserster gefahr leibs vnd lebens / Ehr vnd guts. Wie er sich dann alle  
stunde des Todtes als ein bestendiger sterbgleubiger Blutzug zu versehen hatte /  
vngewisselter hoffnung / entweder Er möchte durch Göttliche vorsorg vnd  
mechtigen schutz alhie lenger leben / so were doch Christus sein leben / als welcher  
in / neben vnd bey ihm lebete vnd als ein getreuer Menschen freund mit ihm umbre-  
te / zu dessen gefallen er sein Apostel Ampt vnerschrocken volnführte / vnd derent-  
wegen zur mercklicher Wachstumb der lehr vnd ehr seines Haupt **HERRN** /  
vnd zu gründlicher heilwertiger erbauung seiner zuhörere vnd Psarkinder / Er im  
fleisch zuleben für rathsamers erachtet : oder aber so er müste in türken sterben / er  
im solches für einen gewin sehet / als welcher für trübsal / freud : für vnehr / her-  
ligkeit : für das zeitliche vnd vergengliche / ewige Himlische güter zuerlangē / festig  
trawet : Wolan in behersigung solches fürtrefflichen Wechsels / spricht er rund  
vnd dürr: Ich habe lust: Es ist mein Endlicher vud ernster wil vnd meinung /  
Ich trage ein schenliches verlangen / herkllichen appetit, ja ein inbrünstigen  
Hunger vnd durst / nicht zwar nach diesem leben / inmassen er desselben satt vnd  
vberdrüssig / selbs bekennet / 2. Tim. 4. Ich werde schon geopffert vnd die zeit  
meines abschieds ist vorhanden : 1. Cor. 15. Ich sterbe teglich. Hat derentwe-  
gen lust abzuscheyden εἰς τὸ ἀναλυσθαι. Wie der Griechische text lautet. Ist ei-  
ne ausbündige Metaphora, vnd die art zu reden entlehnet / wie Etliche meinen /  
von den schiffleuten / welche / wenn sie ire schiffart nach wunsch zuverrichten in  
willens / sie die Schiffseil zuvor auflösen vnd alsdan die Schiff von Land stos-  
sen : vnd ob sie wol ihre reise zu Wasser mit grosser gefahr leibs vnd lebens / hab  
vnd gut wegen der grausamen Wasserwogen / Windbraut / Scrudeln / Wirbel /  
Felsen / Walfisch vnd Meerrenbeen volnbringen müssen / sein sie doch der steti-  
gen hoffnung / sie werden demahl eines frisch vnd gesund mit grossen gewin ans  
Ufer ihres Vaterlandes vnd gewisser sitze gelangen vund zu den irigen kommen  
mit reicher vnd friedlicher ersehung alles ausgestandenen vngemachs. Ebener  
massen seuffzet vnd schuet sich unser Apostel abzuscheyden vnd aufgelöset zu  
werden / als der noch in diesem seinem sterblichen leib gleichsam angebunden  
vnd eingeschlossen / vnterworffen war vnzehlichem vnglück / vnd in dem wüsten  
Wilden

1. Tim. 6.

Actor. 4.

Rom. 4.

Sapient. 1.

Tobia 3.



## Christliche Reichpredigt.

wilden Meer dieser Welt von dem rauchen harten Sturmwind Geistlicher  
vnd leiblicher anfechtungen: von den herrauschenden flüssen vnd güssen vielfel-  
tiger trübseligkeit / vnd von den ungestümen Wasserwogen Taufenterley geser-  
ligkeit hin vnd her geworffen vnd stetig getrieben zu Wasser vnd Land / in  
Stedten vnd Wüsten / vnter den Mördern Jüden / Heiden / falschen Brü-  
dern / wie er denn seiner erlidrener schlegel / Gefengnis Todtsgefahr / streichen/  
steinigung / Schiffbruch / Meerreisen vnd anderen verfolgungen ein langes  
schwarzes Register selbs erzehlet / vnd solchs bald darauff gleichsam in ein  
Bündlein verfasst mit folgenden Worten 2. Cor. 11. In mühe vnd arbeit / in  
viel wachen / in hunger vnd durst / in viel fasten / in frost vnd blässe. Aus  
solcher sehr gefehrlicher vnd sorglicher Schiffart dieses kümmerlichen lebens  
begehret der Heiden Doctor abzuschneiden / los zu stossen / dimission vnd vr-  
laub zu vberkommen / vnd aus sonderlicher gnad vnd wolthat Gottes / durch  
den zeitlichen vnd leiblichen tod zuschiffen vnd gelangen an den offtigewünschten  
Port vnd Bffer der seligen ruhe vnd vnaussprechlicher herrligkeit in dem freu-  
denreichen Himlischen Vaterland. 2. Cor. 5.

Inmassen das getrewe Apostolische Herz albereit einen anmütigsten  
vorschmack vnd lieblichsten anbies des ewigwerenden lebens gekostet hatte / als  
er in das Himlische Paradis entzücket / gehört hatte  $\eta\mu\alpha\tau\alpha\ \alpha\pi\epsilon\eta\tau\alpha$  vnaus-  
sprechliche Wort / welche kein Mensch sagen kan. 2. Cor. 12. Gleich wie nu  
dieses Irdische leben ist eine zusamfügung des Leibs vnd der Seelen: Also ist  
der Todt eine auflösung vnd zertrennung Leibs vnd der Seelen: als der besten  
freunde.

Solche artz zureden von den seligen absterben der Gottes Kinder erkle-  
ret die Heilige Schrifft mit gleichgeltenden Worten / als zum exempel: Gen. 15. Gen. 15.  
verspricht Gott der HERR dem Erzvater Abraham / das er sol fahren zu sei-  
nen Vätern mit frieden / das ist / er sol hienein gehen in das Himlische Zimmer  
des ewigen lebens.

Der in der Walekinüle des Creuzes mit dem stempel der Widerwer-  
tigkeit weidlich gestoffene Man Gottes David nennet Psal. 69. die Christgleu-  
bigen vnter andern / auch gefangene / welche doch der HERR nicht verachtet:  
Als wolt er sagen: Ein gefangener Man ein armer Man / Eintemal ein solcher  
mit Ketten vnd banden hart angefesselt vnd verschlossen / sich zu keiner seiten re-  
gen vnd wegen / noch sich selbs los vnd ledig machen kan / es geschehe denn von  
einem andern guten freundi: Eben so wenig mögen die Gottseligen Cruciferi  
aus



## Christliche Reichpredigt.

aus der Stockammer des Creuzes entbunden werde / denn nur allein durch den HERN Christum / des hülffreiche hand sie geduldig mit glaubens seufften erwarten.

Eph. 6.

Ferner der Altvater Simeon gebraucht in seinem Sterbliedlein Luc. 2. fast dergleichen Wort; HERN nu lestu deinen diener in friede fahren/ἀπολυειν / welches so viel heist/ als einen losgehen oder wegfahren lassen: Wie etwa Fuhrleute oder Wandersmänner des Abendspat in einem Gasthoff oder frug / do der Wirt ein schalck vnd Mörder ist / ausspannen vnd einkehren / vnd dessen wegen wünschen mit verlangen nach dem anbrechenden frölichen Morgen / klopfen an/ruffen vnd schreyen senlich vnd instendig / das man ihnen wolle thür vnd thor eröffnen vnd sie mögen ohn alle hinternis ihrer strassen anheim fort wandern. Solche Pilgrim vnd Wallbrüder waren beyde Simeon vnd Paulus / als die in der vnfreundlichen Herberg dieser Welt vnd lebens / von Teuffel dem Prinzen vnd Capitan der lufft / von den ergerlichen Weltkindern / von ihren eigen Fleisch vbel begästiget vnd beherbriget worden. Dorumb kein Wunder / das sie sich so herglichen sehnen / aus dem Sündentorn vnd Elends Joch förderlich ausgespannet zu sein / vnd von dannen hin vnd heim zufahren / in das Himlische Jerusalem zu der menge vieler Tausent Engelen / zu dem Mittler des neuen Testaments Jesu.

Ebr. 12.

Ioh. 16.

Ja der HERN Christus nennet sein leiden / sterben / fröliche Auffer-  
stehung / sieghafftige Himmelfarth / einen hingang zum Vater; sagent / Luc. 24.  
musste nicht Christus solchs leiden vnd zu seiner herrligkeit eingehen. Die zweent  
Apostel des HERN / Paulus vnd Petrus als grosmitige Creuzbrüder be-  
schreiben ihr sterbstündlein durch eine ablegung iwer leiber als einer löcherigen /  
bawfelligen / durchsichtigen hütten 2. Cor. 5. 2. Pet. 1. Welche doch durch  
kraft des HERN Christi dermal eins in der aufferstehung der Todten ganz  
herlich vnd spannen sol hinwiderumb anderweit erbatet werden.

Was ist nu wol die Endursach solches Apostolischen Wunschs? wor-  
umb vnd wohin verlanger dein Apostel so von ganzem Herzen? Er erkleret sich  
selbs? Bey Christo zu sein. Wer Christus sey / davon gibt vns heilsamen  
gründlichen Bericht vnser Heiliger Catechismus / Wenn unsere Kinder davon  
gefraget aus dem andern Hauptartickel vnser Christlichen glaubens antwor-  
ten / Ich glaube das Jesus Christus Warhafftiger Gott vom Vater in ewig-  
keit geboren; vnd auch Warhafftiger Mensch von der Jungfrau Maria gebo-  
ren sey mein HERN etc. Wie auch von der Sallung dieses HERN nach  
seiner



## Christliche Reichpredigt.

seiner zarten menschheit zu seinem Königlichem Priesterthum vnd Priesterlichem Königreich/die heilige Schrift Psal. 45. Esa. 61. Luc. 4. vnd anderswo mehr bezeuget: besonders Acto. 10. das Gott denselbigen Jesum von Nazareth gesalbet hat mit dem heiligen Geist vnd Krafft/ der vmb hergezogen ist vnd hat wolgerhan vnd gesund gemacht alle / die vom Teuffel vberweldiget waren / denn Gott war mit ihm. Wie er dann vns auch geliebet hat vnd gewaschen von den Sünden/mit seinem Blut vnd hat vns zu Königen vnd Priestern gemacht für Gott vnd seinem Vater. Apoc. 1. 5. das wir nu ( Gott lob ) seine das auserwelte Geschlecht / das Königlich Priesterthum, das heilige Volk / das Volk des eigenthums: 1. Pet. 2. demselben sey ehre vnd gewalt von ewigkeit zu Ewigkeit AMEN. Apoc. 2.

Nu bey diesem HERRN Christo / wünschet vnd hoffet der Apostel zu sein. Wie? solt der HERR Christus etwa in einem Calvinischen Himmel eingeschlossen / vnd gleichsam gefenglich darin behalten/ dem Apostel Paulo alsdan nicht haben beygewonet / zumal / weil er nach demselben herzhliche sehn- sucht treget? Wir sollen liebe freund / festiglich glauben vnd wissen / das der HERR IESUS SEIN sey bey dem Aposteln auch alsdan zu der zeit gewesen: Wie wir klerlich lesen / Actor. 18. das der HERR durch ein gesicht in der Nacht zu Paulo habe gesprochen: Fürchte dich nicht / sondern rede vnd schweige nicht / denn Ich bin mit dir / vnd niemand sol sich vnter- stehen dir zu schaden: vnd Acto. 23. wird abermals erinnert/das der HERR in der Nacht bey dem Paulo gestanden vnd gesprochen: Sey getrost Paule/ denn wie du von mir zu Jerusalem gezeuget hast / also mustu auch zu Rom zeugen: Rom. 15. sagt der Apostel rund heraus vnd bekennet: Ich dürffte nicht etwas reden / wo dasselbige Christus nicht durch mich wirkete die Heiden zum gehorsam zubringen: nach dem hellen zeugnis des Evangelisten Marc. 16. das nemlich der HERR mit den Aposteln gewircket vnd das Wort bekräftiget durch mitfolgende zeichen. Matth. 28.  
Apoc. 1.

Begeter demnach der Apostel in vnsern sprüchlein bey Christo zusein auff ein andere weis / zum andern End im andern leben / nemlich das er Jesum Christum seinen vnd vnsern Erlösern vnd Seligmachern möchte von Angesicht zu Angesicht anschawen / vnd nach dem er durch den zeitlichen Tod aus dem Nothtal dieses mühseligen lebens gnedigst vnd gewünscht ausgespannet vnd erlöset würde / mit vnd bey seinem HERRN herrsche/ vberschüttet vnd begnadet mit vnaussprechlicher Himmelsfreud vnd Herrligkeit: Wie dann auff solche immerwrende freud vnd ehr / seine liebe Jünger vnd vns der HERR ver- Apoc. 7.

B

stet



## Christliche Reichpredigt.

Ebr. 5.  
Rom. 8.

stet / Ioh. 14. Ihr solt mich sehen / denn ich lebe / vnd ihr solt auch leben / vnd  
Iohan. 16 Ich wil euch wieder sehen / vnd Ewer Herr sol sich freuen / vnd  
Ewer freud sol niemand von euch nehmen: Daher verbittet er seine Jünger vnd  
alle Christglaubige so herzlich vnd krefrig bey seinem Himlischen Vater /  
wan er folgende herzbrechende vnd durchdringende wort gebrauchet Iohan. 17.  
Vater Ich wil / das wo ich bin / auch die bey mir sein / die du mir gegeben hast /  
Vnd vnser Apostel gibt eine schöne glosß vber seinen wunsch / 2. Cor. 5. Wir  
wandeln im glauben vnd nicht im schawen: wir sind aber getrost / vnd haben viel  
mer lust außser dem leibe zu Wallen vnd daheimen zu sein bey dem HERRN:  
das heist / wie er anderswo schreibet / 1. Cor. 13. wir sehen jzt durch einen spiegel  
in einem dunckeln wort / denn aber von Angesicht zu Angesicht: Mit wel-  
cher vberinstimmer der Evangelist vnd Apostel Johannes / 1. Ioha. 2. Meine  
lieben / wir sind nu Gottes Kinder / vnd ist noch nicht erschienen / was wir sein  
werden: Wir wissen aber / wenn es erscheinen wird / das wir ihm gleich sein wer-  
den / Denn werden wir ihn sehen / wie er ist: Bishero von dem verstand der ab-  
gelesenen Wort.

## Zug zur Lehr.

Ist die erste von dem einigen Herzhlichen wunsch / lust vnd verlangen  
Der auserweltsen Kinder Gottes in diesen ihren sterblichen leibern / vnter der  
schweren Kreuzbürde. Zwar der Weltkinder Herr ist / das ihre Heuser weren  
immerdar: ihre Wohnung bleiben für vnd für / vnd haben grosse Ehr auff Erden:  
sie tröste sich dieses guten lebens vnd preisens / wen einer nach guten leben trach-  
tet / das ire kammern vol sein vnd können einen vorrath nach dem andern her-  
aus geben: singen vom schleimner / intonirn mit vollem Hals jr Bursliedlein.

Iob. 19.

Friss vnd sauff / vnd lebe im sauff /  
Nach diesem leben wird nichts draus.

Hette ich hie mel / ich lies einem dort den Himel: Ja Vngerisch Gold /  
vnd neme alhie Reinißch: Wie auch den schein vnd Maulchristen das Maul  
sincket nach zeitlicher pracht / die mehr lieben wollust / als Gott / 2. Tim. 3.  
Dorüber S. Petrus klaget / 2. Pet. 2. sie achtens für wollust das zeitliche  
leben.

Welchen aber jr Christenthum ein rechter Ernst ist / zumal wenn vnd  
weil sie von dem Himlischen Weingärtner mit dem Preßbarm des lieben Creu-  
kes



## Christliche Reichpredigt.

ges gedrückt/teglich geplaget/ vnd an Elendjoch trecken vnd schleppen müssen  
bis in die grube hinein: die seuffzen auch sterigs vnd herzlich vnter der last vnd  
bürde des vnfügligen Jammers nach der gnädigen erlösung ihres leibes zu dem  
HERRN Christo im ewigen leben: sprechen mit Iob. 14. Ich harre teglich/  
dieweil ich streite / bis das meine verenderung komme. Worumb aber solches?  
Erstlich weil vns die Heilige Schrift darzu vermanet / Matth. 6. Samlet  
euch schätze im Himmel: dann wo ewer schatz ist/da ist auch ewer Herz/Luc. 21.  
Sehet auff vnd hebt ewer Haupter auff/darumb das sich ewer erlösung nahe.

Erachtet nach dem / das droben ist/nicht nach dem / das auff Erden ist:  
Dieser trewhertzigen erinnerung kosten wir billich in der furcht des HERRN  
gehorschen. Nachmals erfodert solchs die euserste nott: sitzen wir dann allhie im  
Rosengärten? seint wir nicht in diesem leben auff allen seiten / in allen orten / zu  
allen zeiten von Geistlichen vnd leiblichen feinden / mit vngehlichen Vnglück  
vnd vnversehren fällen vmbgeben vnd vmbfangen? wie neben der teglichen er-  
fahrung vnd augenschein/im Buch Iob. 7. 10. 14. Psal. 34. 73. Syr. 41. 2. Cor. 7.  
11. Sonnenklar bezeuget wird. Heut in freud Morgen in leid.

Dorumb wir hochdringende vrsach haben / zu seuffzen nach dem Himli-  
schen Wesen.

Zu dem so wil es sich wol geziemen: es ist rühmlich vnd heilsam das  
wolgearte Kinder nach ihrem Vater: Geschwistern nach ihrem Bruder: Cli-  
enten nach irem Advocat: patienten nach dem Arzt: Schüler nach ihrem  
Schulmeister: Braut nach ihrem Brutigam einig vnd allein streben vnd sich  
sehnen das sie sich bey denselben allerhand trost hülff vnd rath gewünscht erho-  
len können.

Nu ist der HERR Christus vnser ewige Vater / Esa. 9. ( Wegen  
Väterlicher vorsorg für vns / Wiedergebore Kinder Gottes ) vnser Himli-  
scher Bruder: vnser Barmherzigster Patron / der vns bey seinem vund vnserm  
Himlischen Vater vertritt vnd verbitet/vnser bewerter vnd getreuer Seelenarzt:  
vnser einiger Meister: Vnser Herzkliebster Brutigam / nach welchem wir in  
Gefengnis vnd bedrenghis / in nott vnd Tode billich eine Herzkliche sehnliche  
vnd ferwriges verlangen tragen vnd behalten/dannit wir Herzkquicken Trost/  
gnedige erlösung/freudenreiche ehr/ewiges leben vnd seligkeit erlangen möchten/  
Nach solchem HERRN vnd Heiland wünschet Eva Gen. 4. Lamech. Gen. 5.  
Iob. 19. alle heilige Patriarchen/ Könige Propheten vnd Aposteln/ja alle Christ-  
libende Herzen/Luc. 10. alle Creutzbrüder vnd Creutzschwestern zu allen zeiten  
vnd also noch Heutiges Tages/ seuffzent vnd schreient mit S. Johan. Apo. 22.



## Christliche Reichpredigt.

Ja kom HERR Jesu : wenn wir in höchsten nöten sein / etc. wo sollen wir denn stiehen hin / da wir möchten bleiben / zu dir HERR Christ alleine : Fürs ander / wenn vnser Apostel des abscheidens vnd aufflöSENS gedencet / gibt er vns an die Hand eine leer von vnser Pilgrimschafft in diesem leben : Welches er vergleicht einer Schiffart : Gleich wie nu Pilgrim vnd Schiffleut ire fürgenommene Reif zu Wasser vnd land nicht ohne euserste gefabr bey tag vnd nache vollziehen vnd anheim gelangen mögen : nach dem sprichwort : Qui nescit orare , discat navigare , wie wir in der erklerung des Texts zum theil vernommen. Also ist zumal der Christlichen Wallbrüder handel vnd wandel voller gefahr / sorg / hunger / kummer / plag vnd flag mitten vnter dem Hellschen Leviatan , Tyrannen Keger / vnd dergleichen / do ihnen das Wasser der Trübsal bis an die Seele gehet / bis sie durch das von Gott bescherte sterbstründlein / an das von Herzen gehoffte gestad vnd ansurt der beständigen vnd gesicherten ruhe im ewigem leben versetzet vnd aller Himlischen güter teilhafftig werden. Wie solches zur andern zeit durch allegorische deutung der Archen Noah : Gen. 7. der Reisenden vnd fortziehenden Ysraeliten in der Wüsten Num. 33. der geschicht Jonæ. cap. 12. des Schifflein des HERRN Christi / Matt. 8. des Apostels Pauli Actor. 23. durch des grossen Christophori gemeld zum Augenschein erwiesen wird.

Allein last vns trewlich gewarnet sein / vnser schanz in gute acht zunemen / damit wir nicht etwa zur rechten seiten an den fels des verderbens durch fleischliche sicherheit / weltliche Wollüsten vnd grewliche Schandthaten anfahren vnd zurschellen : oder zur lincen in dem Strudel des vntergangs durch sturmwind der vngedult vnd verzweiffelung in Creuk / noth vnd Todt anlangen vnd versinken / vnd also von dem rechten Himmels wege auff der Hellen strass in die ewigwerende feners glut abgeföhret vnd gestürket werden / dorumb wir vnsern Hilffreichen Nauclerum / vnd einigen waren Schiff HERRN von Herren in warem glauben stetigs anruffen vnd bitten sollen.

Führe vns HERR in versuchung nicht /  
Wenn vns der böse Geist anficht /  
Zur lincen vnd zur rechten Hand /  
Hilff vns thun starcken widerstand /

Im



**Christliche Reichpredigt.**  
**Im glauben fest vnd wolgerüst /**  
**Vnd durch des Heiligen Geistes trost.**

Ferner vnd zum dritten werden wir allhier gelehret von der Person /  
Ampt vnd wolthaten des HERRN Christi : wie albereit in dem abgehandel-  
ten sprüchlein ist davon kurze erinnerung geschehen. Inmassen der HERR  
Christus durch das teuerste verdienst seines leidens / sterbens / Hellefart / auff-  
stehung vnd Himmelfarth / vns zu gut die Helle gestürmet / den Himmel eröff-  
net vnd durchgebrochen : Mich. 2. auff das er seine Bleubige gleichsam auff sei-  
nen Heiligen Rücken gelege / mit sich in die freudenreiche gemeinschaft der *Apoc. 3.*  
Himlischen herrligkeit trage vnd bringe / da sie bey ihm leben vnd regieren in ewig-  
keit : das Heil ist vnser aller : Wie wir darauff verträstet werden. Oseæ 13. vnd  
dessen wegen die werthe Christenheit zum ewigen Preis vnd danck gegen ihren  
Gott vnd Erlösern ein ganz fröliches Triumphliedlein anstimmet vnd singet /  
1. Cor. 15. Todt wo ist dein Stachel? Helle wo ist dein Sieg : Gott aber sey  
danck der vns den Sieg gegeben hat / durch vnsern HERRN Christum.  
Solche von ihm wol erworbene Wolthat verkündiget vnd preiset der HERR *Ioh. 3.*  
selbs / Iohan. 1. Warlich / warlich Ich sage euch : Von nu an werdet ihr den  
Himmel offen sehen / vnd die Engel Gottes hinauff vnd herab fahren / auff des  
Menschen Sohn : vnd Ioh. 14. Ich bin der Weg die Wahrheit vnd das leben /  
Niemand kompt zum Vater denn durch mich : Sintemal die gabe Gottes ist  
das ewige leben ist Christo Jesu vnserm HERRN / Rom. 6. Welche nu an  
den glauben vnd in solchem glauben beharren bis an ihr End / die haben das E-  
wige leben : In betrachtung / was der Apostel Petrus voll des Heiligen Gei-  
stes in seiner Apologia vnd bekentnis bezeuget / Actor. 4. Es ist in keinem an-  
dern Heil : ist auch kein ander Name den Menschen gegeben / darinnen wir seli-  
gen Seelig werden / verstehet / dann nur allein der Hochgelobte Name  
Jesus.

Zum vierten / ist bey den Worten. **Hey Christo zusein /** zubehalten  
ein tröstlicher Bericht / von dem zustand der Seeligen Seelen im andern leben :  
Die Epicurischen Mastsew / Sapien. 2. Plaudern one schew vnd rew / der  
Geist zufladere wie eine dünne lufft / Andere dörffen im wol treumen lassen / wie  
das die Seelen der verstorbenen in einen Epimendeischen tieffen Schlaf fal-  
len / vnd sey ihnen weder wol noch vbel : Last vns aber vielmehr vnsern Apostel  
Paulum hören / welcher sich herzlich sehnet / abzuscheyden / vngewisselter



## Christliche Reichpredigt.

Hoffnung vnd vnfeilbarer zuversicht / das er zu Christo Jesu komme / vnd denselben von Angesicht zu Angesicht in vnaussprechlicher Herrlichkeit vnd vnverrückter freude anschawen werde: deher Er vnverholen beichret vnd bekennet / das sterben sey sein gewien / als der für jrdisches / Himlisches / für zeitliches ewiges: für streit / triumph: für trawrigkeit / freude: für schand / Ehr: für Elend / seligkeit / zuoberkommen hoffet / laut seines zeugnis 1. Cor. 15. Seint nicht Enoch vnd Elias lebendig gen Himmel genommen? vnd Moses vnd Elias in der ver-  
*Matt. 17.* klerung des HERN Christi gesehen worden / Matth. 17. wird nicht vom Lazaro gerühmet / das er sey von den Engeln in Abrahams Schoß getragen worden / Luc. 16. Verspricht nicht der HERR Christus dem busfertigen Schecher mit einem Eyd? Heute wirstu mit mir im Paradis sein. Luc. 23. Zugeschweigen / vmb geliebter kürz halben / was sonst die heilige schrift auff aller glaubwürdigste von dem glückseligsten zustand der Aufferwelten Kinder vnd Erben Gottes vnd miterben des HERN Christi tröstlichen erzehlet vnd preiset / Psal. 16. Esa. 35. 66. Sap. 3. Matt. 25. Rom. 14. 1. Pet. 1. Apoc. 4. 7. besonders ist denck würdig / was S. Johannes meldet Apoc. 14. Selig sind die Todten / die in dem HERN sterben: à modo von nu an / Ja der Geist spricht / das sie ruhen von ihrer arbeit / 1. Cor. 15. Es wird geseet in vnehre vnd wird auffstehen in Herrlichkeit / &c. Seint demnach deren im HERN selig entschlaffenen Christen Seelen bey dem HERN Christo in vnaussprechlicher Herrlicher freude / vnd erwarten mit innerlichen sehnlichen verlangen irer leiber fröliche auffstehung / das sie mit denselbigen vereiniget / bey dem HERN sein mögen allezeit.

*Psal. 36.*

Endlichen vnd fürs fünffte wird vns bey dem erklereten machtsprichlein des Apostels gezeiget die güldene Sterbekunst / wie man den lauff seines lebens also sol anstellen vnd vollführen / das man sanfft vnd seelig seinen abschied in dieser Welt nimpt / vnd zu dem HERN Christo in das ewige leben kommet. Solchs wird nicht ergriffen aus dem Gesez vnd licht der Natur vnd vnser vernunft / auch nicht aus der vngleubigen Heiden oder Weltweisen bücher / wie auch nicht aus dem Türckischen Alcoran / Jüdischen Thalmud vnd Papiistischen Decreten / welcher etliche zwar etwas erzehlen von dem grossen Elend menschliches geschlechts vnd von der vnsterblichkeit der Seelen / Sondern solche güldene kunst wird profitirt vnd eingebildet in der Schuel des Heiligen Geistes / vnter der scharffen Vatersruhen des lieben Creuzes / vermittels des geoffenbarten Wortes Gottes; Als wenn alhie Paulus spricht / Ich habe  
lust



## Christliche Reichpredigt.

lust abzuschneiden vnd bey Christo zusein / vnd der wolgeplagte Man Gottes  
Moyses in seinem sterblied gleichsam pro valetè wünschet Psal. 90. **HERR**  
lere vns bedencken das wir sterben müssen / auff das wir flug werden / welches  
dem zugeschehen pfleget / wenn wir vber vnser angeborne vnd begangene Sün-  
de herkhliche reu vnd leid haben / Gott aus seinem Wort lernen erkennen / fürch-  
ten / lieben vnd anruffen / die Hochwürdige Sacramenta würdiglich gebrau-  
chen: auff den einigen waren Eckstein / den **HERRN** Christum / vnser gleubige  
Zuversicht bauen vnd gründen / auch durch vnser gankes leben durch beystand  
des Heiligen Geistes vben eine gute Ritterschafft / behalten glauben vnd gut ge- Psal. 117.  
wissen / vnd sehnen vns bey vnd selbst nach der Kindschafft / vnd warten vnser  
heils erlöfung / das wir bey Christo Jesu vnserm **HERRN** vnd Haupt dem Him-  
lischen Vaterland sein vnd bleiben mögen: das ist eine feine flugheit / wer dar-  
nach thut / des lob bleibt ewiglich / Psal. 111.

**Nosse Deum & benè posse mori sapientia summa.**

Darumb auch wir mit dem Königlichen Propheten David Psal. 39.  
vnser stetigs seuffzen sollen sein lassen: Ach **HERR** lehre doch mich / das ein  
Endt mit mir haben mus / vnd mein leben ein ziel hat / vnd ich davon  
mus.

Dieses sey einfeltig erinnert von den für-  
nemsten Lehren.

## Nutz zum Trost.

Vnd zwar erstlich in vnd wieder die vielfeltige langwirige / vnd hochbe-  
schwerliche ansechtungen / verfolgungen vnd Jammer der Christlichen Kreuz-  
träger in der Kreuzfart dieser mühsamen Pilgramschafft vnd kümmerlicher  
Schiffart dieses lebens: do es heist: *Diu vivere; diu torqueri*, lange  
lebens lang im Elend schweben / vnd zwar durch die drey Hauptstände /  
besonders durch den Geislichen: doch ist es den Gottseeligen ein Herkla-  
bender trost / weil sie glauben vnd wissen / das der grundgute **G D T** vnd  
gnedigster Vater vnter andern hochwichtigen vnd erheblichen vrsachen /  
seine liebste Churkinder mit der zeitlichen Kreuzlast vnd Elendsbürde  
hart /

Matth. 10.



## Christliche Reichpredigt.

hart / doch väterlich vnd gnädigst / belegen / pressen / Panzerlegen vnd beschweren /  
auff das in ihren Weltlichigen Herzen ein Eckel vnd abschew dieses irdischen  
lebens erregen / vnd dargegen ein Herliche feurige sehnucht nach der ewigen se-  
ligkeit zur rechten Gottes / do freude ist die fülle / vnd lieblich wesen ewiglich  
entsündet / erwecket vnd vermehret würde / in betrachtung / das wir allhier

*Psal. 16.* keine bleibende stat haben / vnd derentwegen vnser teglicher wunsch sein sol nach  
dem rechten liebreichen Vaterland / bey dem / so vnser Creuz hat gesegnet / cre-  
denter geheiligt / geweiht vnd vns die Städte bereitet hat / welcher ist Christus

*2. Tim. i. u* Jesus / schreyen vnd ruffen demnach mit dem Königlichen Propheten David  
*Psal. 25.* Nach dir HERR verlanget mich : vnd *Psal. 42.* Meine Seele dür-  
stet nach Gott / nach dem lebendigen Gott : Wenn werde ich dahin kommen /  
das ich Gottes Angesicht schaue : mit Job in seiner Marterwochen / *Job. 19.*  
Ich weis das mein Erlöser lebet &c.

Nulla salus terris : cælum te poscimus omnes.

Nachmals vnd fürs ander wieder den schrecklichen anblick des  
Todes / mit seinen langen beinen / gehlen zehnen / scharffen Sensen vnd ausge-  
lauffenen Sandseigerlein : So doch der zeitliche Todt den Christgleubigen nur  
ein gewünschtes abschiedstündlein / ja ein seltiges End alles Jammers vnd ein-  
gang zu der jimmerwerenden freud vnd herligkeit bey dem HERRN Christo zu sein  
pffeget : Wem wolt doch für sterben graben ? Daher Syrach cap. 41. spricht /  
O tod wie wol thustu dem dürfftigen / der da schwach vnd alt ist / der in allen  
sorgen steckt vnd nichts bessers zu hoffen / noch zugewarten hat. Mors ultima  
meta malorum. Weil denn nu der Tod vns ist ein wilkommer vnd angenehmer  
Gast / ruffen wir billich vnd seuffzen von Herzen mit *Elia 1. Reg. 19.* Sufficit  
Domine , tolle animam : Es ist genug : So nim nu HERR meine Seele :  
mit dem Simeone *Luc. 2.* HERR nu ledestu deinen diener in friede fahren : mit  
S. Paulo : Ich habe lust abzuscheyden vnd bey Christo zusein : mit Augusti-  
no : O Domine moriar ut te videam : nolo vivere : volo mori. Ach  
HERR ich begere zusterben / das ich dich anschawen möchte. Ich bin des lebens  
satt vnd vberdrüssig / begirig nach dem Todt : vnd können vielmehr mit tröfili-  
chen gemüht vnd frölichen lippen sagen.

Ich lebe weis zwar nicht wie lang /  
Ich sterbe / weis aber nicht wann /

Ich



## Christliche Reichpredigt.

Ich fahre / weis gewiss / wohin /  
Nicht wundert das ich trawrig bin.

Wir lesen von jenem Altvater / das er auff seinem Todtbette / als die Brüder vmb in Weineten / drey mal hab gelachet / vnd dessen wegen den Brüdern / die in darumb befragten / geantwortet / Erstlich / spricht er / hab ich gelachet / das jr den Tod fürchtet : zum andern / das jr zum sterben vnberet seit : zum dritten / das ihr vmb mich weinet / der ich doch aus mühe vnd arbeit zu ewiger ruhe gehe / vnd starb also.

## Nutz zur Ermahnung.

Einmal zu Christlicher vnd notwendiger gedult im Creuz : das wir vns der hoffarben der waren Christen / nemlich / des Creuzes nicht scheuen / noch dasselbe mit vngedult tragen : vielmehr sollen wir das Creuzjoch / vnserm Herrn vnd Heupt zu Ehren vnd gehorsam gros müthiglich erdulden / vnd in waren glauben vnd bestendiger Hoffnung / vnser leibs erlösung erwarten : Sientemal es gewisslich war ist / Sterben wir mit / so werden wir mit leben : dulden wir / so werden wir mit Herschen. 2. Tim. 2. vnd Ebr. 10. Werffet ewer vertrauen nicht weg / welche eine grosse belohnung hat : Gedult aber ist euch noth / auff das ihr den willen Gottes thut vnd die verheischung empfahe / darumb lasset vns vnser Seelen mit gedult fassen. Tob. 12.  
Rom. 8.  
Iac. 1.

Sollen ferner allhier ermanet sein zu einem sehnlichen verlangen von hinnen abzuschneiden vnd bey Christo zu sein : Alle fleischliche sicherheit / gleich als hetten wir mit dem Tod einem Bund / vnd mit der Hellen einen verstand gemacht / aus den Augen wischen / nicht mit den Epicurischen Mastsewen / nur auff zeitliche Wollust dieses lebens verpicht sein / das wir vns weder des Himmels freueten / noch der Hellen befürchteten : Sondern all vnser Datum , richten vnd trachten dahin richten / das wir in beherzigung der mühsamen Pilgramschafft vnd gefehrlichen Schiffart dieses lebens / von Hersen stetigs wünschen / vnd erlangen möchten / dermal eins / wenn vnser Creuzseigerlein ausgelaffen / ein seeliges abschiedstündlein / vnd gelangen in das freudenreiche liebliche anschauen vnser HERRN Jesu Christi in ewiger wonne vnd Herrligkeit.

§

Dieses



## Christliche Leichpredigt.

1. Pet. 5.  
1. Pet. 1.

Dieses sey gesagt von dem verstand des abgelesenen sprüchleins/beneben dem nutz vnd gebrauch desselben zur leer/trost vnd vermanung. Der Gott aller gnaden/der vns beruffen hat zu seiner ewigen herrligkeit in Christo Jesu / wolle vns auch / die wir eine kleine zeit leiden/volbereiten/ stercken/krefftigen/gründen/ zu einem vnvergenglichen vnd vnbesleckten vnd vnverwelcklichem Erbe/das behalten wird im Himmel : Demselbigen sey ehr vnd macht von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Was nu ferner belanget den Weiland Erbar Wolweisen Herrn Johann Otto/gewesen Burgermeistern alhier/seeligen/dessen Christliche leichbegengnis wir iht halten/lasset vns den lauff seines lebens fürklich betrachtennach dem eingang/fortgang vnd ausgang.

Den eingang betreffent in dis leben / ist vnser Herr Burgemeister geboren worden / als man nach der Heilwertigen geburt vnd Menschwerdung vnseres HERRN Christi geschrieben hat / 1555. vnd zwar von frommen Eltern/welche gewesen seint der auch Erbar vnd fürneme Herr Johann Otto/Ratsfreund vnd des gemeinen Rasten alhier Versteher: Vnd Margaretha Schüllers beyde Seeligen.

Weil aber/auch dieser vnser Mitbruder / gleich andern Menschen allen/in Sünden empfangen vnd gezeuget / vnd von Natur ein Kind des zorns gewesen / ist er zu der Heiligen Tauff getragen/dem HERRN Christo dem Waren Weinstoek/Herkog des lebens vnd heiligen Vnschültigen Vnbesleckten vnd von den Sündern abgesonderten hohempriestern einvorleibet vnd zum Kind vnd erben Gottes vnd miterben des HERRN Christi aus gnaden adoptirt, vnd angenommen.

In betrachtung des fortgangs ist zu wissen das/weil Herr Otto von seinen Eltern / also balde von Jugend auff / gehalten vnd gewehnet werden zu den Christlichen vbnungen der wahren Gottesfurcht / guter künsten vnd tugenden/wie alhier in dieser Stad / also ferner in der löblichen Vniversitet Wittenberg/hat er durch verleihung Göttlicher gnaden democh so viel proficirt vnd zugenommen/ das er hernachmals Gott vnd der Welt / nach seinem vermögen vnd gelegenheit zu vnterschiedlichen zeiten / hat dienen können in allen dreyen heuytstenden : als im Geislichen stand / ob er zwar nicht zu einem Pfarrer ist Vocirt vnd Ordinirt worden/noch alle stück eines Veruffenen Seelsorgers verwaltet/ist er doch als ein substitutus dem Ordinario Pastori auffm  
Hospi-



## Christliche Reichpredigt.

Hospital zum Heiligen Geist alhier / vbungshalben auff eine geraume zeit  
nur in Predigen zu Born adjungirt vnd zugegeben worden. Er hat sich wei-  
ter zum Tertiani dienst in der Schuel alhier bestellen lassen / vnd solche stelle  
müglisches vleisses auff drey jahr lang bedienet: Ist ferner dem Gottstasten die-  
ses Orts als ein Oberster Vorsteher des Raths wegen præficiret vnd vorgese-  
het/demselben etliche Jahr treulich vorgestanden vnd endlich richtige rechnung  
gethan vnd vberreichet.

Im Weltlichen stand hat sich dieser Herr Jehan Otto bey 21. Jahren zu  
einem Ratsfreund vnd auff ein Jahr zum Regierenden Burgemeister gebräu-  
chen lassen/nach vermögen das Gott dargereicht.

Wir lesen von dem hochweisen Rath/welchen Zethro seinem Eydam  
Mosi gegeben Exod. 18. auff Maß/wie folget / Siehe dich vmb vnter allem  
Volck nach Redlichen leuten/die G D T fürchten/ Warhafftig vnd dem Geist  
feind sind / die setze vber sie/etliche vber Tausent/vber hundert/ vber funffsig vnd  
vber zehen. Bedenck et also Zethro viererley ausbündiger vnd schöner tugenden/  
mit welchen Christliche Regenten sollen gestieret vnd begabet sein / Wenn sie  
anders ihre Regierung glücklich zur beförderung der Ehren G D T  
T E S vnd den Vnterthanen zum gedylichen auffnehmen volnführen  
wollen.

Redliche Leute können wir alhier nennen / die den Parteyen gut-  
willige audientz geben: die edle iustitiam ohne anschawen der Personen  
administrieren: der Gerechten sachen befördern: der Ungerechten vnd Bos-  
hafftigen hilfersgriff vnd frevel mit Ernst stewarten.

Gottfürchtige: Welche G D T den Gerechten vnd Allwissenden Herren  
kündiger in ihren Rathschlägen / verhör vnd abschieden für Augen haben/  
richten ihre anschlüge zu fortpflanzung Göttlicher Ehr vnd leer: seint der  
Kirchen vnd Schuelen Seugamme.

Warhafftige in dem sie der lügen vnd verleumbdung feind: der Warheit  
vnd auffrichtigkeit freund sein: die rechtmessig getroffene decret vnd beschlos-  
sene Rathschluß exequieren vnd getrost ins Werck versetzen: vber Wolver-  
ordneteren statuten / steiff vnd mit gebürendem ernst halten.



## Christliche Reichpredigt.

Syr. 20.

Dem Geiz feind sein/die jenigen /so sich nicht durch giffte / gaben vnd geschenck lassen Corruptirn vnd bestechen/zu beugen das recht / vnd zuvertieren die Sachen der Berechten: Inmassen der Gottselige König Josaphat seine Hoffräthe / Aimpfleute vnd Richter vermanet / 2. Chron. 19. Sehet zu sprechent / was ihr thut /denn ihr haltet das gericht nicht den Menschen / Sondern dem HERRN: vnd er ist mit euch im Gericht: Darumb lasset die furcht des HERRN bey euch sein / vnd hütet euch vnd thut. Denn bey dem HERRN vnsern G D T T ist kein vnrecht / noch ansehen der Person / noch annemen des geschencks.

Solcher ist erzelter Tugenden hat sich vnser wolermelter Herr Burgemeister / in seiner werender regierung / so viel in dieser Menschlicher Schwachheit möglich / auch beflissen. Wie denn dessen Gottesfurcht vnter andern hieraus erschienen / in deme er den Predigten Göttliches Worts an Sontagen vnd in den Wochen / vnd andern Gottesdiensten / in seinen gesunden Tagen / fleißig beygewonet / Inmassen sein Stand auff der Pfortkirchen / nicht leichtlich leer vnd ledig ist vermisset worden / den vnterthanen zum Exempel der folg: das Hochwürdige Abendmahl des wahren leibs vnd Bluts des HERRN Jesu Christi in Christlicher andacht mit den Seinen oft empfangen.

Die Parteyen ferner mit bescheidenheit verhört vnd one ansehen der Personen / gunst oder vngunst verabscheidet: vber die getroffene Vertrag / besondees vber die jüngst publicirte Polycen Ordnung / beneben seinen Collegien, tapffer vnd rühmlich gehalten / in erwegung / das solchs zur Ehr Gottes vnd zu erbawlichen beförderung Christlicher heilsamer zucht / Erbarkeit vnd Bürgerlicher narung / auch zum löblichen wolstand dieser gemeinen stad gereichen thut.

Hat nicht eigen / sondern gemeinen Nutz gesucht: sich der Demut wie Worten vnd geberden / wie auch der Messigkeit in speis vnd Trank / wie meniglichen bewußt / bevlissen. Was pfleget wol das tranckgeld wegen der geleisten trewen diensten zu sein? vieler haß / Meid / vbel nachreden / gelegte schadörter vnd gewisse gefahr. Nu wie sol man jm thun? Ist es doch also ergangen Moyli, der das zeugnis hat von Gott selbs / das er in seinem ganken Haus trewen: nichts desto weniger ist er ein wolgeplagter Mensch gewesen vber alle menschen auff Erden / ja man trachtet ihn nach leib vnd leben.

David ein man nach dem Herzen Gottes / muß auch für ein Bluthund vnd losen Man gescholten vnd aus seinem Königreich von land vnd leut vertrieben werden. Daher Alexander Magnus, als er verlestert wurde / menschlich en  
vnd



## Christliche Reichpredigt.

vnd fürstlichen Antwortet/ Regium est, malè audire, si benè feceris. Ho-  
nos onus: Hic mos est horum vndancè in fine laborum.

Sein heußliches wesen betreffent/ hat dieser Burgermeister 29. Jahr  
in friedlichen Ehestand gelebet mit der Tugentfamen Frau Sabina Stürmers/  
mit derselben 4. Kinder erzeuget derer eins verstorben/die andern sein nach Got-  
tes willen noch im leben/welche er dann in der fürcht des HERRN erzogen/  
sie zu Lateinischer vnd Deutscher Schuel/ gehalten vnd zu Christlichen Tug-  
enden gewehnet/ daher Er auch freud vnd ehr an ihnen erlebet.

Domit wir nu zum ausgang schreiten/bleibet es wol war/ was der En-  
gel Raphuel zum Tobiaë saget/ Cap. 12. Weil du Gott lieb warest/so musts so  
sein/one anfechtung müßest du nicht bleiben/auff das du bewaret werdest/ist dem  
nach am Tage vnd vns allen nicht vnbeuust/das Gott der HERR aus Vä-  
terlichen vrsachen offterwenten HERN Joham Dito/ mit langwiriger  
beschwerlicher leibschwacheit/fast in die fünf viertel Jahr heimgesucht vnd be-  
leget/darob sich doch weder freund noch feind zu verwundern vnd zu ergern ha-  
ben sol.

Sintemal die Menschen nicht auff einerley art vnd weise diese Welt  
zugefeguen vnd zusterben pflegen: Etliche vom schlag gerürt oder sonst in ei-  
ne ohnmacht fallend/ oder durch einen gewaltsamen Todesfall vbereilend/ ge-  
hen aus vnversehens/ wie ein Liecht: Etliche liegen vnd siechen wenig tagen/  
vnd sterben: Etliche Seel tagen Jahr vnd Tag/ wo nicht lenger/dazu mit gros-  
sen Wehtagen/ können weder essen noch trincken/ weder ruhen noch schlaffen/  
werden ganz ausgezehret vnd abgemattet/bis es die Natur nicht mehr ertragen  
mag/nemen auch oft ein schweres End. Solches begegnet durch Gottes heim-  
liches vnerforschliches Gericht auch wol den allerfrömsten/wie dann die Barm-  
herzigsten Eltern offtermals solchen kleglichen Jammer vnd schwere Noth/  
auch an ihren kleinsten herzklichsten Kinderlein/nicht ohne Herkleid/ ansehen  
vnd erfahren müssen.

Es hat aber vnser Burgermeister in seiner grossen Kranckheit/ seinen willen  
in Gottes Väterlichen Willen ganz gedültig ergeben/ seine zucht zu Gottes  
Hülffreichē Barmherzigkeit/ durch geheimes vnd gemeines gebet genömen/der  
vngezweiffelten Zuversicht/Gott der getrew ist/ werde ihn vber sein vermögen  
nicht versuchen lassen/viel mehr zu rechter bestimbter zeit ein gnediges vnd seli-  
ges End bescheren. Wie er dann nicht allein in seiner wrender leibschwacheit/  
die H. Absolution erlanget vnd des Hochwürdigem Abendmals des Wahren



## Christliche Reichpredigt.

Leibs vnd Bluts vnser HERRN Jesu Christi zu heilsamer Seelen Speis vnd zehrspeisung auff der Seeligen heimsfarth aus diesem Jammerthal in das Himlische Vaterland / in warer Busfertigkeit / kurz vor seinem seeligen Endgenossen / Sonderu auch bey sich selbst vnd mit andern anwesenden Mitleidenden Christen sich mercklichen gelabet / erfrischet vnd gestercket durch nachfolgende Herzuquickende Trostsprüchlein: Als Job. cap. 13. Wenn mich der HERR gleich tödten wird / so wil ich doch auff ihn hoffen: vnd cap. 19. Ich weiß das mein Erlöser lebet. etc. Er hat jm auch sein wissen nützlich gemacht / den Ps. 23. 25. 31. 73. 130. Vnd ob es weret bis in die Nacht / vnd wieder an den Morgen &c. Habac. 2. Veniens veniet. Ioh. 3. Also hat Gott die Welt geliebet / &c. Rom. 13. Unser Keiner lebet jm selber / &c. Item / HERRN Jesu Christ war Mensch vnd Gott / &c. Item / Ich bin ein glied an deinem leibe / des fröste ich mich von Herken / &c.

Phil. 1.

Besonders hat er das erklerete machtspüchlein des Apostels Pauli / Ich habe lust abzuscheyden vnd bey Christo zusein / pro symbolo vnd für einen reinnspruch gebraucht / als welcher auch durch langwirrige leibschwacheit angehefftet / vnd im Creusjoch vnd Notstal vielfeltiges vnglücks eingespannet / von Herken vnd mit mund gewünschet / geseuffhet vnd geschrien / das er mit gnaden durch ein seeliges sterbstündlein ja eher / je lieber / je besser auffgelöset / ausgespannet / vnd bey seinem erlöser vnd Seligmacher Jesu Christo / im andern leben in vnaussprechlicher vnd ewiger Herrlichkeit vnd freud sein möchte.

Weil denn / laut des Psal. 10. das verlangen der Elenden hörestu HERR: Ihr Herk ist gewis / das dein ohre drauff mercket: vnd psal. 145. der HERR ist nahe allen / die in anrufen / allen die in mit ernst anrufen: Er tuht was die Gottfürchtigen begeren / vnd höret jr schreien vnd hilft Ihnen: Also ist vnser MitChrist Herr Johan Dito von dem gnädigen Gott seines stetigen innerlichen wunschs vnd herkhlichen verlangen gewehret vnd an nechst verschiene[n] Dienstag vor Mittag / nach dem er das 51. Jahr seines Alters fast erreicht / aus diesem kümmerlichen schmerzhaften Jammerthal in das freudenreiche Angesicht des HERRN Christi im andern leben ganz sanft ohne einige vngewerd / guedigst abgefördert vnd versetet worden. Der Barmherzige Gott erwecke in vns auch durch seinen heiligen Geist herkhliches verlangen vnd innerliches sehnen nach vnser leibes erlösung zur freudenreichen anschawung seines lieben Sons vnser HERRN vnd Heilandes Jesu Christi / Hochgelobt in Ewigkeit / Amen. Amen.











78L 1890

ULB Halle 3  
004 055 659



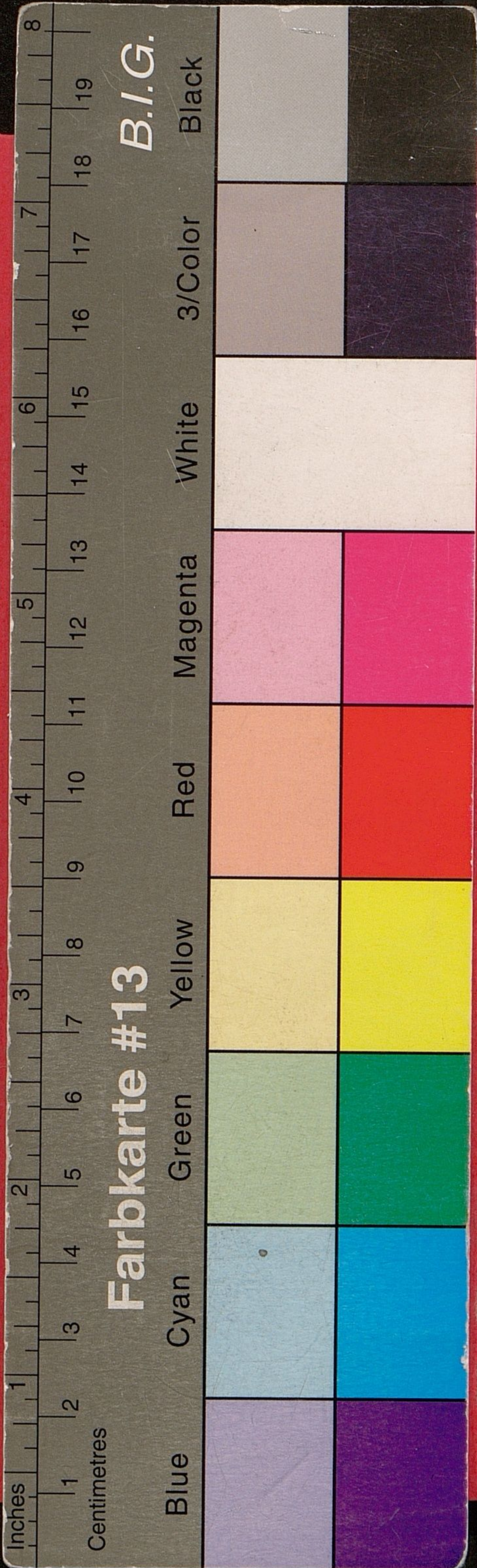
V017











Eine Christliche Leichpredigt.

Aus dem Leer vnd Trostreichen Sprüchlein  
S. Pauli Phil. 1. Ich habe lust abzuscheiden/  
vnd bey Christo zusein.

**Key dem Begräbnis**

des Erbahren Wolweisen  
Herrn Johann Otto / weiland  
Bürgermeisters zu Belzig / welcher den

15. Julij dieses insehenden 1606. Jahrs selig  
im Herrn verschieden / vnd folgents den 17.  
desselben Monats / mit Christlichen  
Ceremonien zur Erden be-  
stattet worden.

Gehalten durch

**M. MICHAEL MV-**  
**LINGIVM**, Pfarrern vnd Superin-  
tendenten doselbst.

Wittenberg.

Gedruckt bey M. Georg Müllern.

Anno 1606.

